

Freitag, 31. Juli 2015

Weilimdorf sicher „nicht chancenlos“

Fußball Am Samstag trifft der TSV Weilimdorf in der zweiten Runde des WFV-Pokals auf den TSV Bad Boll. *Von Benjamin Bauer*

Ganze zwei Teams aus dem Stuttgarter Norden sind dieser Tage Teilnehmer des diesjährigen Bitburger-WFV-Pokals. Genauer gesagt ist es seit dem vergangenen Wochenende nur noch ein Team: Die Landesliga-Aufsteiger vom SC Stammheim flogen in der ersten Runde gegen den TSV Bad Boll mit 0:3 aus dem Wettbewerb. Ein ungefährdeter Sieg sei das für die Elf von Trainer Benjamin Geiger gewesen, hieß es seitens der Bad Boller. Stammheim-Trainer Thomas Oesterwintler klagte zerknirscht: „Mir fehlte fast eine komplette Mannschaft.“ Natürlich – es ist Urlaubszeit, und viele Spieler sind nicht da.

Nun ist es also am TSV Weilimdorf, die Ehre der Clubs aus dem Stuttgarter Norden zu retten. Die Weilimdorfer hatten ein Freilos bekommen und stehen nun am Samstag um 15 Uhr ebenfalls dem TSV Bad Boll gegenüber. Der schloss die vergangene Saison auf dem neunten Platz der Landesliga, Staffel zwei, ab. Auch in Weilimdorf hat man während der Ferienzeit personelle Probleme zu beklagen. „Uns geht es da nicht anders als Stammheim“, sagt der Weilimdorfer Sprecher Michael Bachmann. „Aber das ist für uns keine Entschuldigung, sich hängen zu lassen. Und nebenbei dürften auch die Bad Boller dasselbe Problem haben.“ Generell ist sich Bachmann sicher: „Wir werden am Samstag eine gute Mannschaft auf den Platz bringen. Da habe ich gar keine Bedenken.“ Der Kader sei mit 23 Feldspielern groß genug.

Zu großen Respekt vor dem Landesligisten aus Bad Boll hat man in Weilimdorf tatsächlich nicht. „Wir haben ja schließlich auch eine super Mannschaft und sind sicherlich nicht chancenlos“, sagt Michael

Bachmann zuversichtlich. Zwar falle der Pokal direkt in die Vorbereitungszeit für die neue Saison – doch selbst diesem Fakt kann Bachmann etwas Positives abgewinnen. „Wenn wir ein Vorbereitungsspiel angesetzt hätten, hätten wir uns den Gegner auch noch suchen müssen. So hat das freundlicherweise der WFV für uns übernommen und uns einen guten Gegner besorgt.“ Bachmann ist überzeugt, dass sich die beiden Teams gegenseitig fördern werden. Das Selbstvertrauen kommt nicht von ungefähr – schließlich haben die Weilimdorfer zuletzt, ebenfalls gegen einen Landesligisten, eine gute Vorstellung gezeigt und gewonnen. So hatte der TSV Weilheim beim Freundschaftsspiel gegen den TSV Weilimdorf mit 1:3 das Nachsehen. Bei einem weiteren Freundschaftsspiel gegen den Kreisliga-Meister TSV Denkendorf stand am Ende ein 2:2-Unentschieden.

Diese Erfolge haben die Nord-Stuttgarter zuversichtlich werden lassen und ihre Ansprüche befeuert. Was den prestigeträchtigen WFV-Pokal angeht, ist das Ziel nach den Worten des Sprechers Michael Bachmann klar: „Wir würden gerne in die dritte Runde kommen.“ Zudem haben wir Heimrecht. Na ja, wir werden sehen, wie die Bad Boller mit unserem kleinen Kunstrasenplatz zurechtkommen.“ Doch auch der TSV Bad Boll gibt sich kampfeslustig: „In Anbetracht der Erwartung eines attraktiven Gegners in Runde drei bei einem durchaus möglichen Heimspiel im Erlengarten ist in Weilimdorf ein weiterer Bad Boller Sieg fest eingepflanzt“, heißt es auf der Homepage des Vereins. Das Spiel findet ab 15 Uhr an der Giebelstraße statt.

„Wir werden ein gutes Team auf den Platz bringen. Da habe ich keine Bedenken.“

Michael Bachmann, Sprecher TSV Weilimdorf



Für den TSV Weilimdorf liegt das letzte Pokal-Erfolgserlebnis nicht lange zurück. Im Juni gewannen sie mit einem 2:1 gegen Croatia Stuttgart den Bezirkspokal. Foto: Pressefoto Baumann

Schwimmen

16 Mal Edelmetall

Von den insgesamt 41 aktiven Schwimmern und Schwimmerinnen der SG Stuttgart-Nord haben bei den Württembergischen Jahrgangsmesterschaften am Wochenende in Böblingen und Reutlingen Subjör Biltsev und Ben Vester viermal Gold, Philipp Kallenberg und Ben Vester fünfmal Silber sowie Paula Lang und Kevin Schubert zweimal Bronze geholt. Staffel-Gold gab es für Tim Geisler, Alexander und Arthur Altergott und Subjör Biltsev. Zweimal Silber holten Philipp Kallenberg, Maximilian Müller, Kevin Schubert und Ben Vester sowie Isabella Pettera, Philipp Kallenberg, Kevin Schubert und Emelie Keier. Zwei Bronzemedailen holten Ellen Kuschick, Marie Pfisterer, Lorena Klotz und Kiana Becker sowie Philipp Kallenberg, Kevin Schubert, Maximilian Müller und Ben Vester. *red*

Aus für die Dritte: MTV muss Prioritäten setzen

Fußball Die dritte Mannschaft des MTV Stuttgart wird aus dem Kreisliga-B-Betrieb zurückgezogen. *Von Benjamin Bauer*

Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir müssen eben auch Prioritäten setzen“, sagt Luca Luchetta, seines Zeichens Spielleiter der Fußballabteilung des MTV Stuttgart. Entschieden haben die Verantwortlichen dort, dass die dritte Fußball-Herrenmannschaft in der kommenden Saison nicht mehr in der Kreisliga B Stuttgart antreten wird. Geschuldet sei das der Tatsache, dass man sich bei dem riesigen Angebot an Mannschaften, die unter dem Dach des Großvereins trainieren, eben nicht auf alle gleichermaßen konzentrieren könne – obwohl es alle gleichermaßen verdient hätten. „Wir hat-

ten letztes Jahr 30 Jugendmannschaften, dann noch vier aktive Mannschaften und mehr. Wir haben die Kapazitätsgrenze erreicht“, sagt Luchetta.



Luca Luchetta

So war klar, dass es für eines der Teams ein Ende war – am Ende war es die dritte Herrenmannschaft. „Unter den gegebenen Umständen konnten wir für die Elf nicht den Elan und die Zeit aufbringen, die nötig gewesen wären. Aber

sie kommen anderswo gut unter.“ Das Team von Trainer Nikolaos Vassiliou wird folglich ab der kommenden Saison als Reserveteam des SV Heselach, auch in der Kreisliga B, auflaufen. Trainer und Mannschaft bleiben laut Luchetta komplett erhalten und auch zusammen. „Das freut mich, denn Niko hat in der vergangenen Saison einen super Job gemacht.“ Die neu gewonnenen Konzentrationskapazitäten will der MTV in der kommenden Saison seiner ersten Mannschaft zugute kommen lassen – denn auch die werden gefordert sein, wie Luchetta erzählt: „In den letzten Jahren sind wir immer knapp am Abstieg vorbeigeschrammt. Jetzt müssen wir schauen, dass wir uns früh Punkte sichern und früh Abstand zum Tabellenende schaffen.“ Ziel sei es, im Tabellenmittelfeld gut mitzuspielen.

Silver Arrows empfangen den neuen Tabellenführer

American Football Am Sonntag könnten die Stuttgarter die Meisterschaft mitentscheiden.

Von Benjamin Bauer

Im aktuellen Rennen um die Meisterschaft im American Football der Oberliga Baden-Württemberg könnten die Silver Arrows aus Stuttgart-Bad Cannstatt der entscheidende Faktor sein – obwohl das Team von Trainer Jürgen Doh derzeit auf dem dritten Platz steht und sich selbst auf einen Titelgewinn keine Hoffnungen mehr zu machen braucht. Hatten die Silberpfeile am vorigen Spieltag noch den damals amtierenden Tabellenführer Heilbronn Salt Miners vom Thron gestürzt, könnten sie am Sonntag nun mit einem Sieg gegen den jetzigen Spitzenreiter Weinheim Longhorns ihre Serie von bisher sechs Siegen in Folge ausbauen – diese sogenannte Revenge-Tour der Silver Arrows ist die aktuell längste in der gesamten Oberliga. Wenn die Stuttgarter es also schaffen, am Sonntag noch einen draufzulegen, sind die Meisterschaftsträume der Longhorns geplatzt.

Bislang hatten sich die Longhorns und die Heilbronn Salt Miners ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Aktuell stehen beide Teams punktgleich auf den ersten beiden Tabellenplätzen. Die Nase leicht vorne haben dabei allerdings die Weinheim Long-



Arrows-Quarterback Michael Dierberger (l.) im Hinspiel.

Foto: Archiv Bergmann

horns – sie haben den direkten Vergleich gegen Heilbronn gewonnen und würden bei Punktgleichstand auch den Titel holen. Die Heilbronner haben am Wochenende allerdings das augenscheinlich leichtere Los – sie treten bereits am Samstag in Tübingen gegen die Red Knights an, die in den ver-

gangenen Wochen schwächelten und derzeit auf dem fünften Tabellenplatz stehen.

Ganz und gar nicht geschwächt haben dagegen die Silver Arrows – und darauf ist Headcoach Jürgen Doh sehr stolz. Mit der erfolgreichen Revenge-Tour hätten sich die Silberpfeile eindrucksvoll in der Oberliga

zurückgemeldet – nach einer desaströsen Hinrunde. „Es hat halt einfach eine Weile gedauert, bis die vielen Neuen in den Sport reingewachsen sind“, sagt Doh. Für einen Sieg über die Weinheim Longhorns stehen die Zeichen für die Stuttgarter nicht schlecht – bereits in der Hinrunde konnten die Silver Arrows über die derzeitigen Spitzenreiter triumphieren. Nach einem 0:14-Halbzeitrückstand hatten die Silberpfeile da aufgeholt und letztlich mit 21:14 einen Überraschungssieg eingefahren. Die Strategie für das Rückspiel ist für die Cannstatter schon klar: „Wenn wir es wieder schaffen, den Quarterback der Weinheimer zu kontrollieren, damit er nicht zu seinen gefürchteten Läufen ansetzen kann, dann haben wir eine gute Chance“, sagt der Stuttgarter Defensiv-Koordinator Nick Daubitzer. Im Gegenzug müsse auch die Offensive konzentriert an die Arbeit gehen und ihre Chancen gnadenlos nutzen, denn viele Gelegenheiten würde ihnen die Weinheimer Defense nicht gönnen. „Die haben zuletzt noch eine Schippe draufgelegt“, weiß auch Arrows-Trainer Doh.

Das Football-Aktuell-Ranking sieht Weinheim für die Begegnung am Sonntag vorne (55:45). Dass darauf allerdings nicht immer unbedingt Verlass ist, hat die Vergangenheit bereits gezeigt – vor dem Hinrunden Sieg der Silver Arrows prognostizierte das Portal ebenfalls einen Weinheimer Sieg. Kick-Off ist um 15 Uhr im Stadion Festwiese, Einlass um 14.30 Uhr.

Sportnotizen

Leichtathletik

Achte bei der DM

Eigentlich hatte sich **Isabella Marten** bei den deutschen Meisterschaften im Nürnberger Grundig-Stadion etwas mehr versprochen. Die Dreispringerin aus dem Stuttgarter Norden, die für die Stuttgarter Kickers startet, wollte ihren enttäuschenden 14. Platz vor einer Woche bei den U-20-Junioren-Europameisterschaften im schwedischen Eskilstuna vergessen machen. Heraus kam aber nur eine Steigerung gegenüber der U-20-EM-Bestweite um 45 Zentimeter auf 12,93 Meter, was zwar zum Einzug ins Finale der besten acht Dreispringerinnen Deutschlands reichte, letztlich aber auch nur zum achten Platz. Damit verfehlte Isabella Marten immer noch ihren württembergischen Rekord, den sie im vergangenen Jahr auf 13,22 Meter steigerte, deutlich. Zur Siebtplatzierten Birte Damerius (TSV Rudow) fehlten Isabella Marten nur zwei Zentimeter. „Schade, dass es nicht geklappt hat und ich in diesem Jahr einfach nicht richtig in meine Form hineinkomme“, meinte die 19-jährige Business-Management-Studentin. *la*

Basketball

MTV Stuttgart mit Neuzugang

Bei den Nord-Stuttgarter Basketballern wird es in der kommenden Saison personelle Veränderungen geben. Und die klingen vielversprechend: Wie der Verein bekannt gab, kehrt unter anderem in Jonas Leidel ein alter Bekannter zum MTV zurück. Nach zwei Jahren bei der BG Remseck in der zweiten Regionalliga wird Leidel ab September wieder in der Sporthalle West seine Basketballschuhe schnüren. Bei der BG Remseck bedauert man den Verlust Leidels: Er sei ein „Führungsspieler“ gewesen, heißt es auf der Homepage des Vereins. MTV-Coach Vanja Sikuljak, der zusammen mit Damir Mandir auch in der neuen Saison das Trainer-Duo geben wird, freut sich: „Ich bin mir sicher, dass uns Jonas durch sein Allround-Game wieder ein Stück unberechenbarer machen wird.“ Wie der komplette Kader dann letztlich aussehen wird, soll spätestens bis zum offiziellen Start der Vorbereitung am Montag, 10. August, feststehen. *brb*

Leichtathletik

Abendsportfest in Köngen

Beim Abendsportfest in Köngen hat es mehrere Top-Platzierungen für die Langstreckenläufer des TF Feuerbach gegeben. **Alexander Wenzel** war über 3000 Meter der Schnellste und gewann in der Klasse M 45 in 10:24,08 Minuten. Ihm folgte **Thomas Bauer** mit der zweitbesten Zeit von 10:46,48 Minuten und Rang zwei in der Klasse M 50. Und **Günther Fetz** holte sich den Sieg in der Klasse M 55 in 10:50,91 Minuten. Bei den Frauen musste sich **Catherine Malloy** in 11:08,68 Minuten nur Friederike Kallenberg (LV Pliezhausen, 10:24,62 Minuten) und Nadine Grösch (SSV Ulm 1946, 10:28,92 Minuten) geschlagen geben. Auch vom MTV Stuttgart konnten sich zwei Sportlerinnen gut in Szene setzen. **Birte Lomp** wurde Zweite über 400 Meter der Klasse U 20 in 64,75 Sekunden und **Paulena Kremling** landete auf Platz vier über 800 Meter der Klasse U 20 in 2:22,06 Minuten. *la*

American Football

Vierter im U-15-Finale

Die SG Kornwestheim Cougars/Stuttgart Silver Arrows hat beim U-15-Finalturnier den vierten Platz erreicht. In der Vorrunde setzte es eine 0:36-Niederlage gegen die Schwäbisch Hall Unicorns. Im kleinen Finale gegen die Rhein-Neckar Bandits holte der Stuttgarter Football-Nachwuchs nach einem 0:18-Rückstand noch auf und kam bis zu einem 20:25 heran, doch am Ende reichte es nur zum 20:33-Endstand und damit Rang vier. *red*

Leichtathletik

Zweimal aufs Podest

Beim 59. Landesoffenen Bülhler-Sportfest in Unterlenningen ist **Michael Walter** zweimal auf Platz zwei gelandet. Der Sportler des MTV Stuttgart schleuderte die Zwei-Kilo-Diskusscheibe auf 32,64 Meter und stieß die Kugel (7,25 Kilogramm) 10,41 Meter weit. *la*

Sport-Termine

Fußball

WFV-Pokal, 2. Runde: TSV Weilimdorf – TSV Bad Boll (Sa, 15 Uhr, Giebelstraße)

American Football

Oberliga: Stuttgart Silver Arrows – Weinheim Longhorns (So, 15 Uhr, Stadion Festwiese)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau

Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de